

# Dieser FBW sammelt noch immer!



Fotos: Hans-Peter Steiner

*Dieser FBW UK517 glänzt wie neu! Kein Wunder, sein Chauffeur Ramon Leuthard hat ihn gerade aus dem Waschtunnel geholt!*

**Er war weder ein Garagen- noch ein Scheunenfund: 2001 stand der alte Kehrichtwagen des Typs FBW UK 517 ausgemustert auf dem Schadenmühleplatz in Baden und wartete nach 20-jähriger Dienstzeit fürs Bauamt Baden auf bessere Tage. Bis Werner Gehrig ihn entdeckte.**

Die Stadt Baden dürfte 1981 für das Fahrzeug etwa 450 000 Franken berappt haben, so Michael Fust. Er ist Leiter der Silo- und Tankfahrzeugabteilung bei der Werner Gehrig Nutzfahrzeuge AG («90 Prozent») und «zu zehn Prozent» verantwortlich für das Museum von Werner Gehrig Senior, und er kennt die Details rund um den FBW.

Die Stadt Baden habe ihn nach 20-jährigem Einsatz veräussert. Werner Gehrig sah ihn und fragte bei der Stadt nach, ob er zu haben sei. Der FBW sei bereits an einen Zwischenhändler verkauft, hiess es, worauf Werner Gehrig sofort Kontakt mit dem Zwischenhändler aufnahm, der ihn ohne Kennschild auf einem Parkplatz «zwischen-

gelagert» hatte. «Man wurde sich schnell einig und wir haben das Fahrzeug gekauft.»

## «Reines Ersatzfahrzeug»

«Wir haben ihn zunächst als reines Ersatzfahrzeug für den bestehenden Kehrichtwagen gekauft, da man wusste, dass dieser innerhalb zweier Jahre ausser Betrieb gehen würde. Deshalb wurde das Fahrzeug technisch in Ordnung gebracht, in den ursprünglichen Farben der Stadt Baden neu lackiert und zeitweise dem FBW Museum Wetzikon als Leihgabe zur Verfügung



*Michael Fust, Leiter der Abteilung «Silos und Tanks» bei Werner Gehrig Nutzfahrzeuge, ist auch für das Museum des Unternehmens verantwortlich.*



*Der Innenraum ist für seine Zeit modern: Der Schalthebel des Automatikgetriebes ist auf dem Armaturenbrett sichtbar.*



**Liebe zum Detail:** Eingraviertes FBW-Logo auf dem Gaspedal des FBW UK517.

gestellt. Eine Vollrestaurierung wäre indes viel zu teuer gekommen. Sein Vorgänger, ein FBW 50U (Baujahr 1973), wurde 2003 als Ersatzteilträger abgebrochen.»

Der Ochsner-Aufbau ist nach wie vor im Originalzustand. Der silberne Kehrichtbehälter fasst zehn Kubikmeter und verfügt über ein robustes, wartungsarmes Ladewerk. Der Aufbau: «komplett durchgeschweisst in Stahl.» Die verwendeten Werkstoffe sind hochverschleissfest, die Heckteilverriegelung funktioniert hydraulisch, die Ladewerkzylinder liegen aussen an.

Jetzt steht (oder fährt) der FBW UK517, vom dem insgesamt 22 Exemplare als Kehrichtwagen gebaut worden sind, auf dem Areal der Firma Werner Gehrig Nutzfahrzeuge in Rudolfstetten. Sein Gnadenbrot muss er sich nach wie vor verdienen, obwohl er durch gute Pflege jünger aussieht, als er ist: «Wir benutzen ihn ausschliess-



**Zwei FBW:** Der linke ist ein 50U von 1973. Er diente als Teilesponder für den FBW rechts, ein UK517 von 1981, der bis 2001 bei der Stadt Baden im Einsatz war.

lich intern auf dem Firmenareal», betonte Fust. Im Gehrigs Museum nebenan steht ein weiteres Schmuckstück, eines der ersten Kehrichtfahrzeuge überhaupt: Es handelt sich um einen Saurer 3BND von 1934, der damals neu an die Stadt Bern geliefert wurde. Michael Fust: «Er funktioniert noch einwandfrei, ist aber nicht mehr im Einsatz.

Wir haben ihn 2013 von der Firma Lehmann Frères Transports, Villeneuve, als Oldtimer für unser Museum übernommen.» Der 3BND ist oft Stargast bei den Saurertreffen des Saurer Club, der FBW hatte hie und da Auftritte bei Treffen des FBW-Clubs Wetzikon, das dieses Jahr für den 2. Oktober geplant ist. (Hans-Peter Steiner)

## «Vergoldeter Lastwagen»

Nach dem «ERZ-Skandal» (Entsorgung und Recycling Zürich) fand im Oktober 2020 auf dem Areal der ARA Glatt eine öffentliche Fahrzeugversteigerung statt, bei der von den insgesamt 16 Fahrzeugen auch ein FBW-Kehrichtwagen Baujahr 1972 unter den Hammer kam, ein FBW 50U. Es handelte sich dabei um den Vorgänger des bei Werner Gehrig noch aktiven UK517. Niemand habe das Mindestangebot überboten, so schrieb die Zürcher Lokalinfo am 30. Oktober. Das für fast 400 000 Franken restaurierte Fahrzeug ergatterte sich Sammler Willi Röllin für «nur» 10 000 Franken. Es ging wegen der teuren Sanierung als «vergoldeter» Lastwagen in die Geschichte ein. Das «Schnäppchen» steht heute in der FBW-Kollektion Röllins mit rund 50 Fahrzeugen in Näfels GL. Aus: lokalinfo 30.10.2020 (H.-P. S./L. M.)



**Dieser Saurer 3BND** von 1934 ist einer der ersten Müllwagen. Werner Gehrig kaufte ihn von der Transportfirma Lehmann Frères in Villeneuve.



**Der FBW wird noch gebraucht,** das haben uns Ramon Leuthard (l.) und Besnik Bujaku, zwei Gehrig-Angestellte, gezeigt.